



Ein Stück Stadtreparatur am Bäcker gang

Altengerechte und Eigentumswohnungen entstehen

Kiel. Hier entsteht ein neues innerstädtisches Wohnquartier: Mit einem symbolischen ersten Spatenstich, bei dem wegen des gefrorenen Bodens der Bagger zum Einsatz kam, startete gestern das „Projekt Bäcker gang“.

Von Christoph Jürgensen

Für rund 20 Millionen Euro will die Kieler Stadthaus GmbH & Co. KG im Bereich Walkerdamm/Bäcker gang bis 2014 42 altengerechte Stadtwohnungen und 26 Eigentumswohnungen errichten. Auf ehemaligen Gewerbegrundstücken wird damit zugleich ein Stück Stadtreparatur betrieben.

Noch windet sich der Bäcker gang schräg und holprig vom Walkerdamm zum Ziegelteich hinauf. Die Grundstücke rechts und links sind seit längerem verlassen: Die Firma Carlsen ist nach Wellsee gezogen, die Autowerkstatt gegenüber ist in die Insolvenz gegangen. Hier soll in den nächsten Monaten in zwei Bauabschnitten etwas Neues entstehen, das wieder Leben in die Gegend bringt.

Auf der östlichen Seite des Bäcker gangs plant Kieler Stadthaus eine Wohnanlage für Senioren mit 42 Wohnungen zwischen 50 und 100 Quadratmetern. Ziel sei es, Menschen bis ins hohe Alter ein Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen, erklärt Stadthaus-Geschäftsführer Bernd Hoffmeister. Die Wohnungen seien beispielsweise stufenlos erreichbar. Außerdem biete sich den Bewohnern eine gesundheitliche Betreuung durch das DRK. „Die Idee dahinter ist, dass die Senioren aus einer Wohnung oder einem Haus mit schlechter Infrastruktur in eine Wohnung mit guter Ausstattung kommen“, so Hoffmeister. Die Senioren-Mietwohnungen sollen bis Mitte 2014 fertiggestellt sein. Hoffmeister geht davon aus, dass alle Wohneinheiten relativ schnell vermietet sein werden.

Ihnen gegenüber auf der Westseite des Bäcker gangs sollen bis Ende 2014 drei Solitärgebäude mit insgesamt 26 Eigentumswohnungen zwischen 60 und 170 Quadratmetern errichtet werden, barrierearm und jeweils mit Loggia oder Dachterrasse ausgestattet. Zu allen Wohnungen gehört ein Stellplatz in der Tiefgarage, zehn weitere Tiefgaragenstellplätze sind eingeplant. Für die äußere Gestaltung der Neubauten sind hochwertige Verblendfassaden vorgesehen. Zu den denkmalgeschützten Gebäuden an der Ecke Bäcker gang/Ziegelteich soll ein „behutsamer Anschluss“ gefunden werden.

Bürgermeister Peter Todeskino zeigte sich froh, dass hier eine Gewerbebrache endlich verschwinde und das Areal stattdessen mit Wohnungen besiedelt werde. Er freue sich, dass das Projekt von der Verwaltung und Politik so begrüßt worden sei, sagte Bernd Hoffmeister. Unter dem Stichwort „Stadtreparatur“ werde neuer Wohnraum für 68 Familien oder Alleinstehende geschaffen.

Gleichzeitig soll der Bäcker gang selbst eine Aufwertung erfahren. Die Entwürfe der Stadthaus GmbH sperren die schmale, kurze Straße für den Durchgangsverkehr und geben ihr einen neuen, ebenen Belag, der sie für fußläufigen Verkehr attraktiver macht. Außerdem sieht die Planung zwischen den beiden Bauabschnitten eine kleine innerstädtische Platzsituation mit Gelegenheit zum Verweilen vor. Parallel wird auch der Walkerdamm verkehrstechnisch den neuen Gegebenheiten angepasst.



Mit einem symbolischen ersten Spatenstich startete das „Projekt Bäcker gang“. Da der Boden gefroren ist, griff Bürgermeister Peter Todeskino nicht zum Spaten, sondern zum Bagger.



Stadthaus-Geschäftsführer Bernd Hoffmeister zeigt, wie die 42 altengerechte Stadtwohnungen und 26 Eigentumswohnungen einmal aussehen sollen. Fotos eye